

Kessler, Georg Christian

Geboren	30.03.1787, Heilbronn
Gestorben	16.12.1842, Stuttgart
Wirkungsstätte	Oedheim
Tätigkeitsfeld	Nahrungsmittel
Leistung	<p>Der Begründer der deutschen Sektproduktion stammt aus Heilbronn. Georg Christian Kessler kam am 30.03.1787 in Heilbronn zur Welt. Nach einer kaufmännischen Lehre trat er als 20-jähriger in der Reimser Champagnerkellerei Veuve Clicquot-Posardin ein, die Wilhelm Busch zu dem sinnigen Zweizeiler inspiriert hat: „Ach wie lieblich perlt die Blase/der Witwe Clicquot in dem Glase!“ Nach drei Jahren erhielt er Prokura für die Firma, wurde Gesellschafter und Co-Direktor. 1823 erwarb Kessler das Gut Neuhof bei Oedheim (Landkreis Heilbronn), zu dem stattlicher Weinbergbesitz gehörte. Hier baute er seine ersten moussierenden Weine aus, wie es damals hieß. Die Kunst der Sektbereitung hatte er an der Quelle studiert. Seine wichtigsten Rebsorten waren der Clevner, eine frühe Burgundersorte, der Schwarzesling oder Müllerrebe sowie der Ruländer, also drei Burgunderreben. Nach dem frühen Tod seiner ersten Frau, einer Französin, heiratete er 1826 Auguste von Vellnagel. Im gleichen Jahr eröffnete er im ehemaligen Pflughof des Klosters Kaisheim in Esslingen die erste Sektkellerei Deutschlands. König Wilhelm I., um die Förderung der Landwirtschaft – vor allem des Weinbaus – bemüht, war von dem Projekt angetan. Die Gesellschaft für Verbesserung des Weines in Württemberg lobte, dass Kessler „nur von feinsten, edelsten Traubensorten, die Reifsten aus den besten Weingegenden“ für die Produktion verwende und zog daraus den wahrlich kühnen Schluss: „Man werde der Auslandserzeugnisse füglich entbehren können.“ Das Unternehmen florierte. 1838 wurden 551.318 ganze und 59.620 halbe Flaschen moussierenden Weines erzeugt. Kessler arbeitete eng mit den staatlichen Glashütten im württembergischen Schwarzwald zusammen, um geeignetes Flaschenmaterial zu bekommen. 1835 trat Carl Weiß als Kompagnon in die Sektkellerei am Neckar ein, die sich seit einem Jahrhundert in alleinigem Familienbesitz befindet. Am 16. Dezember 1842 starb Georg Christian Kessler in Stuttgart. Ein Jahr zuvor hatte ihm der König noch den persönlichen Adel verliehen.</p>